

Wenn das Leben aus den Fugen gerät.

Saiyajinerbe ohne Wissen.

Von -Bloom-

Kapitel 4: Selbstzweifel

Hach ja heute ist mal wieder einer dieser Tage wo gar nichts geht.

Irgendwie spielt das Wetter genau mit meiner Laune mit. Wie nervig. Was los ist? Die ganze Woche war nach der Exkursion wie verhext.

Die Woche war rum und ich sah Trunks oder die anderen 3 diese Woche nicht nochmal wieder, was mich doch schon etwas traurig stimmt. Da ich mich aus irgendeinem Grund ihnen so verbunden fühle. Auch warum ich den Traum immer wieder jede Nacht habe.

Dazu finde Ich immer mehr Unterschiede zu meinen Eltern, die eigentlich nicht so gravierend sein dürften. Aber ich fühle mich kaum noch wohl. Darum verkrieche ich mich.

Nicht mal mehr meine Mutter lasse ich an mich heran. Hunger oder Appetit habe ich auch keinen mehr.

„Was ist nur los mit mir? Ich habe das Gefühl alles ist durch einander in mir. Wenn ich recht bedenke auch kein Wunder, ich bekam wieder mal meine Regel nicht, wie die Mädchen in meiner Klasse. Meine Eltern meinen immer nur das kommt noch, bin halt ein Spät Zünder. Ich glaube das es mit dem übermäßigem Training durch Vater zu tun hat, da die Nährstoffe dann eher für den Muskelaufbau genutzt werden statt für die Zellreifung. Aber egal. Es ist nur so Komisch in den letzten Tagen. Ich sehne mich so extrem nach Zärtlichkeit und vor allem nach Trunks. Bin ich jetzt total bekloppt? Bevor die Jungs an meine Schule kamen, waren die Männer für mich sowas von uninteressant und jetzt? Nun will ich etwas von Trunks. Dem Erben der CC.

Ja ich habe mich schlau gemacht und er ist kein geringerer als der Sohn von Bulma Briefs, der Enkelsohn des schlauesten und reichsten Mannes unseres Planeten.

Warum musste ich mich ausgerechnet in ihn verknallen?“ wimmerte ich in mein Kissen vor mich hin. Was um mich herum geschah an diesem Wochenende war mir einfach nur total egal. Ich wollte meine Ruhe!

Was soll ich machen? Ich bin gerade total überforder. Raus gehen will ich auch nicht, da ich mein Anhängsel gerade nicht unter Kontrolle habe, denn es schwingt hin und her, sträubt sich bei gewissen Gerüchen usw.

Auch meine Sinne sind die Tage total überempfindlich geworden, sei es mein Gehör, Geruch, oder meine Augen. Sogar meine Zunge. Alles ist empfindlicher geworden und ich weiß einfach nicht was mit mir geschieht.

Ich habe mich noch nie so alleine gefühlt wie gerade in diesem Moment. Wenn doch

nur Trunks, Goten, Tascara oder Toscana hier wären. Sie wüssten was los ist, da bin ich mir zu 100% sicher. Da sie schon so einen Eindruck auf mich hatten. Ich drehte mich im Teufelskreis und kam nicht mehr hinaus, bis ich weinend einfach ein schlief.

Als ich nachts wieder Schweißgebadet wach wurde, ging ich erstmals kalt duschen. Ich hatte wieder diesen Traum, nur diesmal starb nicht ich sonder ich sah die anderen die keine Kraft mehr hatten zum Kämpfen.

„Maaan, das ist doch ätzend. Seit Tagen keinen vernünftigen Schlaf mehr und immer diese Träume. Ich könnte kotzen.“ fluchte ich leise unter der Dusche vor mich hin.

„Langsam glaube ich nicht mehr dass es nur ein Traum ist. Ich habe so ein Mega ungutes Gefühl im Bauch und mache mir ernsthaft Sorgen und Trunks und co. Was wenn wirklich etwas geschieht?“ drehten sich die Fragen in meinem Kopf umher, und ich fing an meinen Nägeln zu knabbern. Für auch nur einen Moment konnte ich meine Selbstzweifel beiseiteschieben. Wenn auch nicht für lange aber immerhin gelang es mir etwas.

„Ich muss mit ihnen reden, koste es was es wolle!“ sagte ich mir Mut zu, denn schließlich ging es nicht mehr nur um mich sondern auch um die anderen.

Doch was hier wirklich in unserem Universum abgeht das erfahrt ihr später ;)